

Do's



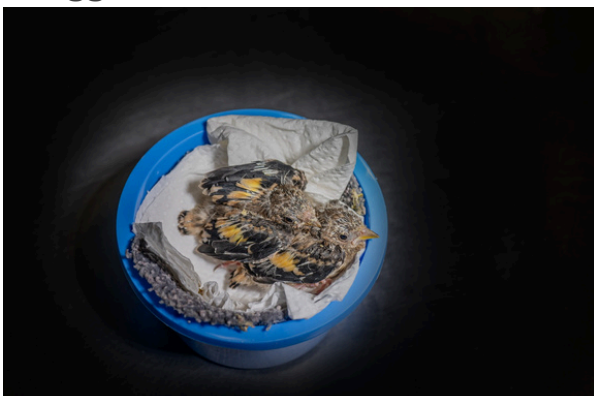
Nestlingsunterkunft



Blaumeisennestlinge



Snuggle-Safe hält bis 8 Stunden warm



Stieglitz-Nestlinge --> Übergang-Ästling

Erste-Hilfe-Maßnahmen

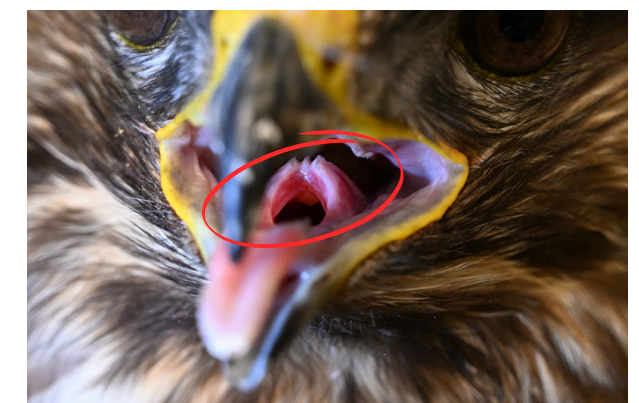
(allgemein gültige & auf **Nestlinge** bezogene **Zusatzinformationen**)

- bei **jungen Vögeln**, vor allem bei **Nestlingen**, ist warme Unterbringung notwendig, (können Körpertemperatur nicht selbstständig halten) 35°C sind ideal
- unterkühlte Nestlinge können zu Beginn in der Hand gewärmt werden (außer Mauersegler, hier Einmalhandschuhe benutzen)
- auch Luftfeuchtigkeit überprüfen (58% ideal)
- bei **jungen Vögeln**, vor allem bei Nestlingen und in Übergangsphase zu Ästling, darauf achten, dass Tiere in einem "engen" Ersatznest gemeinsam sitzen, so werden Fehlstellungen der Beine vermieden und gegenseitiges Wärmen ist möglich (Beispielbild = zu viel Platz)
- auf Sauberkeit achten! Infektionsprophylaxe!
- bei Verdacht auf Schädelhirntrauma (Anflug gegen Fensterscheibe) bitte keine Wärmequelle anbieten, da dies zur Verschlimmerung führen kann, Vogel in diesem Fall ruhig, dunkel und kühl stellen
- darauf achten, dass Wildvögel der Wärmequelle auch ausweichen können, sonst droht Überhitzung
- hier wurde als Ersatznest ein kleiner Plastikbecher und Zellstoff verwendet → niemals das Originalnest mitnehmen/verwenden (Parasitenbefall + Verstoß gegen BNatSchG)
- Alternativ kann Ersatznest aus Wollsocke, Loop Schal, kleinem Handtuch gewickelt werden (siehe erstes Bild o.li.)
- Vögel, die mit öligen/klebrigen Substanzen verschmutzt aufgefunden werden, nicht reinigen
- Fütterungsfehler
 - falsche Fütterungsweise
 - Fütterung falschen Futters
 - Verschmutzung Gefieder, verkleben der Nasenlöcher durch z.B. Futterbrei
 - bei Jungtieren bzw. speziellen Arten müssen Futter viele Ergänzungsstoffe zugesetzt werden (Kalzium, VitB, etc.)
- keine Verabreichung von Substanzen in den Schnabel, weder Wasser, noch Zuckerlösung oder Medikamente
- Luftröhrenöffnung liegt in der Mitte des Rachens
- es kann zum Einatmen dieser Substanzen kommen und somit zur Lungenentzündung bis hin zum Erstickten des Vogels
- auf Fütterung lieber verzichten, wenn möglich
- sollte Wildvogel nicht gleich an fachkundige Stelle abgegeben werden können, Identifikation der Art notwendig, um richtiges Futter auswählen zu können
- bei Unsicherheit auf Fütterung verzichten, da es sonst zum Tod oder zu Fehlentwicklungen kommen kann
- zum Transport und zur Unterbringung keine Gitterkäfige verwenden! Gefieder wird dadurch geschädigt
- optische Ruhigstellung bei Verwendung von Käfigen ebenfalls nicht gegeben und dadurch entsteht zusätzlicher Stress für Vogel
- durch hektisches "Herumflattern" sind weitere Verletzungen oder die Verschlechterung bestehender möglich

Don'ts



Futterreste Kopf junge Stadttaube



Luftröhrenöffnung Mäusebussard



Gefiederschäden junge Rabenkrähe



ungeeigneter Transportkäfig